

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Teil 1)

Lektion 11 – Kapitel 9

In diesem Kapitel finden wir die bemerkenswerteste Bekehrungsgeschichte der ganzen Bibel. Saulus, der heftige Verfolger der Gemeinde wird buchstäblich zum Stillstand gebracht. Der Wolf wird zum Lamm!

1. Saulus bedeutet «der Erbetene». Die Endung «us» dieses hebräischen Namens ist griechisch/lateinischer Herkunft. Was ist also sein eigentlicher Name? _____
2. In welchen Versen finden Sie diesen Namen? _____
3. Beschäftigen wir uns zuerst ein wenig mit Paulus.
 - a) Wo wurde er geboren? (Apg 22,3) _____
 - b) Aus welchem Stamm kam er? (Römer 11,1) _____
 - c) Was für ein Bürgerrecht besass er? (Apg 22,25-28) _____
 - d) Wohin ging er als junger Mann zur Ausbildung? (Apg 26,4) _____
 - e) Wer war dort sein Lehrer? (Apg 22,3) _____
 - f) Worin wurde er unterwiesen (Apg 22,3) _____
 - g) Welche Sprachen beherrschte er? (Apg 21,37.40) _____
 - h) Er hatte auch ein Handwerk gelernt. Welches? (Apg 18,3) _____

Ja, Paulus war ein gelehrter Mann. Er war nicht nur im Gesetz unterwiesen, sondern auch gut bewandert in griechischer Philosophie. Ausserdem hatte er einen Beruf erlernt.

4. In Vers 1 und 2 unseres Kapitels lesen wir, wie fanatisch Paulus war. Das geht auch aus Apostelgeschichte 26,9-11 hervor. Er meinte, er diene damit Gott!
 - a) Wie wir aus 1. Timotheus 1,13b ersehen, handelte im _____
 - b) In 2. Timotheus 1,3 lesen wir sogar, dass sein Gewissen dabei _____
5. Ist das Gewissen der klare Massstab für Gut und Böse? _____
6. Was ist denn der Massstab? Oder anders gesagt: Wo ist genau angegeben, was gut und was böse ist? _____
7. Saulus hatte anderen viel voraus. Er hatte viele Vorteile, könnte man sagen. Aber war das wirklich so? Lesen Sie Philipper 3,7 und 8. Wenn alles gegeneinander abgewogen wird, geht etwas über alles andere hinaus. Was nämlich?

8. Die Bekehrung des Apostels Paulus wird uns in der Apostelgeschichte dreimal berichtet. Zuerst in Kapitel 9, Verse _____ bis _____ dann in Kapitel 22 und zuletzt in Kapitel 26. Beim Lesen der drei Berichte fallen einige Unterschiede auf, die einander aber ergänzen.
9. In der Nähe von Damaskus umstrahlte ihn plötzlich ein Licht aus dem Himmel und er hörte eine Stimme. Was sprach sie zu ihm?

10. Warum wurde der Name Saul zweimal genannt?

11. Der Herr Jesus sagte nicht «Saul, Saul, warum verfolgst du die Christen?», sondern

12. Wir erkennen daraus, wie eng der Herr ist mit den Seinen verbunden ist. Saulus verfolgte die Christen. Wen verfolgte er gleichzeitig? _____
Vergleichen Sie auch Matthäus 25,40 und Lukas 10,16.

13. Saulus stellte zwei Fragen:

Apostelgeschichte 9,5: _____

Apostelgeschichte 22,10: _____

14. Es ist uns klar, dass ein Mann wie Saulus sich bekehren musste. Wir stimmen darin überein, dass Trinker, Diebe, Lügner oder Mörder sich bekehren müssen. Muss sich aber nun, ohne Ausnahme, jeder bekehren? _____

15. Was lässt Gott verkünden? (Apg 17,30)

16. Saulus konnte drei Tage lang nicht sehen. Er ass und trank nicht. Was in seinem Herzen vorging, teilt die Heilige Schrift nicht mit. Das Ergebnis des Werkes Gottes in seinem Herzen und Gewissen ist, dass er (Apg 9,11) _____

17. Mit welchen zwei Worten begrüsst Ananias den Saulus? _____

Glaubende können einander mit «Bruder» oder «Schwester» ansprechen. Sie gehören zur gleichen Familie, der Familie Gottes.

18. Petrus stellte den Juden immer den verworfenen, gekreuzigten und durch Gott auferweckten Jesus vor. Stephanus sprach vom Sohn des Menschen. Saulus predigte etwas ganz Neues, nämlich: (Apg 9,20; vgl. Galater 1,16) _____

19. Wir lesen in Vers 27 von einem zweiten Dienst von Barnabas. Was hatte er früher schon getan? (Apg 4,36.37)

20. Dann ebnete die Verfolgungswelle ab. Petrus nutzte die Gelegenheit und besuchte die Gläubigen. In Lydda heilte er den gelähmten Äneas. Was war das Ergebnis dieser Heilung?

21. Tabitha war eine Frau, deren Glaube weithin sichtbar war. Was war mit ihrem Glauben verbunden? (siehe Jakobus 2,14-18).

22. Was war die Folge der Auferweckung von Tabitha?
